

Empfehlung für Batterie?

Beitrag von „Bernd S“ vom 27. Mai 2011 um 08:50

Nachdem ich jetzt schon die zweite Batterie gekillt habe (die letzte hat gerade eineinhalb Jahre durchgehalten), meine Frage, ob es wohl einen besonders empfehlenswerten Batteriehersteller gibt.

Ich denke ja nicht, daß meine jetzige noch auf Garantie geht, -naja, mal testen, die Rechnung vom Freundlichen hab ich noch....

Also, bis jetzt habe ich

- Moll

-Varta

-Bosch

zur Auswahl.

Irgendwelche Tips?

Beitrag von „macko“ vom 27. Mai 2011 um 13:20

Hallo Bernd,

hab mit MOLL gute Erfahrungen gemacht. Sind bei mir um die Ecke und ich krieg Prozente. Außerdem sind sie kulant und haben mir zum Testen sogar ne Batterie mitgegeben.

Sie können Dich individuell beraten, z.b. auch wegen Standheizungsbetrieb oder die Verwendung einer Taxibatterie.

Moll ist/war z.b. auch Erstausrüster für diverse BMW Modelle.

gruss

marco

Beitrag von „Sittingbull“ vom 27. Mai 2011 um 15:42

Hallo Bernd,

ich möchte ja nicht unken, aber vielleicht hast du dir durch deine diversen zusätzlichen elektrischen Verbraucher ein "Ei ins Nest gelegt" 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Bernd S“ vom 27. Mai 2011 um 21:59

[Marco](#): Danke Dir mal für den Tip, hört sich ja echt Super an. Wenn mein freundlicher das nicht auf Garantie macht, (das hat ja letztesmal "nur" 240€ gekostet), dann würde ich gerne auf Dich zukommen. Evtl. können wir ja da mal zusammen aufkreuzen....

[Stephan](#): Hab ich auch schon befürchtet, aber in letzter Zeit ist eigentlich nichts nennenswertes neues dazugekommen. Das schließt aber nicht aus, das irgendein Verbraucher- ob Original, oder von mir nachgerüstet- vom Lastmanagement nicht erkannt, und somit nicht abgeschaltet wird.

Als letztes hab ich jetzt die Tim- Funktion vom Navi deaktiviert.

Die Batterie wird während einer 60 Minütigen Fahrt ausreichend geladen, um anschließend wieder mehrmals ganz normal Starten zu können.

Lichtmaschine und Laderegler schließe ich daher mal aus.

Bleiben also entweder ein Verbraucher, der sich fröhlich bedient, oder eben die Batterie selbst.

Nachdem aber die Batterie mittlerweile 3 mal komplett tiefentladen war, hat sie auf jeden Fall einen Schaden davongetragen, und muß raus.

Bin mal gespannt, wie sich mein Freundlicher da verhält....

Beitrag von „macko“ vom 28. Mai 2011 um 08:25

[Zitat von Bernd S](#)

[Marco](#): Danke Dir mal für den Tip, hört sich ja echt Super an. Wenn mein freundlicher das nicht auf Garantie macht, (das hat ja letztesmal "nur" 240€ gekostet), dann würde ich gerne auf Dich zukommen. Evtl. können wir ja da mal zusammen aufkreuzen....

Moin,

kein Problem, wenn Du mal über Nürnberg fährst.

Wechsel dort vor Ort möglich, wenn wir den Sitz zum Batterieausbau vorbereitet haben. Backup Batterie können wir auch bekommen.

gruss

marco

Beitrag von „clubchef“ vom 13. Dezember 2014 um 08:18

Moin Moin!

Ich muss dieses leidige Thema nochmals aufwärmen. Gestern hat mein Dicker (T1, 176KW 3.0L TDI, EZ04/2008) beim Starten gezickt.

Mit Mühe und Not konnte ich ihn zum Leben erwecken, allerdings bekomme ich seit Wochen die Fehlermeldung "Kurvenlicht ausgefallen o defekt", obwohl es geht. Im Forum hier gesucht ist diese Meldung ein Zeichen für eine zu schwache Batterie.

Ich habe in 2009 bereits die originale Batterie bei VW (auf Kulanz bei 12.000 km) getauscht bekommen, leider hat man mir nicht verraten, was eingebaut worden ist.

Nun meine Frage: Könnt Ihr mir eine gute Batterie empfehlen, die vielleicht etwas länger hält als 3-5 Jahre?!

(eigentlich fahre ich nicht nur Kurzstrecke und es sind schon regelmäßig Touren > 200-500 km dabei)

Ich habe im Moment die Varta Silver Dynamic AGM Batterie mit 95 aH 850 A im Fokus, siehe hier

<http://www.varta-automotive.de/de-de/products...silver-dynamic/>

Spricht da irgendwas dagegen?! Sollte man eine stärkere nehmen? Macht das Sinn?

Vielen Dank für Euer konstruktives Feedback!

P.S.: Weiß jemand zufällig die Abmaße der Box, wo die Batterie rein kommt?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 13. Dezember 2014 um 09:02

Eine AGM-Batterie ist prinzipiell zyklenfester, d.h. die sollte dann eigentlich länger halten. Wobei 5 Jahre für eine Batterie keine schlechte Zeit sind, und deine ist ja schon seit über 5 Jahren im Einsatz.

Bei deinem Kurzstreckenbetrieb bringt eine größere Batterie nichts, denn du bringst die allein über die Lichtmaschine nie mehr voll wird. Stattdessen würde ich dir ein gutes Ladegerät (z.B. von CTEK) empfehlen, du solltest um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern regelmäßig die Batterie zusätzlich laden.

MfG

Hannes

Beitrag von „clubchef“ vom 13. Dezember 2014 um 09:18

Danke Hannes! 🍷

Was ist mit der Exide AGM EK950 95Ah ?!

https://www.autobatterienbilliger.de/Exide-AGM-EK92...jst_produk_faq

Mit 165.- EUR ist die deutlich günstiger als die Varta, spricht da was dagegen?!

Kannst Du mir bitte eine genaue CTEK Artikelbezeichnung (Empfehlung) geben?!

Beitrag von „Darragh“ vom 13. Dezember 2014 um 10:36

[Zitat von clubchef](#)

[...] Kannst Du mir bitte eine genaue CTEK Artikelbezeichnung (Empfehlung) geben?!

Gerne doch ...

Schau mal hier : <http://www.ctek.com/de/dechargers/MXS%207.0>

Beitrag von „Hannes H.“ vom 13. Dezember 2014 um 10:52

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/14968-empfehlung-f%C3%BCr-batterie/>

Gegen eine Exide-Batterie spricht eigentlich gar nichts, wenn die um so viel günstiger ist als die Varta würde ich auch dazu greifen.

MfG

Hannes

Beitrag von „tomato“ vom 13. Dezember 2014 um 11:24

Guten Morgen zusammen

Zu den Batterien kann ich zwar keine Empfehlung abgeben, jedoch zu den Ladegeräten. Der TCS (unser ADAC, aber etwas vertrauenswürdiger... 😊) hat kürzlich Starterkabel und Ladegeräte getestet. Das Ctek hat zwar nicht schlecht abgeschlossen, schießt aber beim Preis deutlich oben aus...

<http://www.tcs.ch/de/test-sicher.../starthilfe.php>

Darf ich den Link hier posten? Ansonsten bitte ich um Korrektur.

Beitrag von „windstar“ vom 13. Dezember 2014 um 11:49

interessanter Test.

Bei Autobl.d geh ein ähnlicher Test zu Gunsten des CTEK aus.

Ich sehe mich nach der Nummer größer von CTEK um das MXS 10.0
Gibt es hierzu Erfahrungen und/oder qualitativ gleichwertige Alternativen?

Beitrag von „Arndt“ vom 13. Dezember 2014 um 12:22

▮ [Zitat von windstar](#)

interessanter Test.

Bei Autobl.d geh ein ähnlicher Test zu Gunsten des CTEK aus.

Ich sehe mich nach der Nummer größer von CTEK um das MXS 10.0

Gibt es hierzu Erfahrungen und/oder qualitativ gleichwertige Alternativen?

Ich habe das 10er und das 3.6er im Einsatz.

Das 3.6er hängt den ganzen Winter über an meinem Sommerauto und leistet dort gute Dienste.

Da mit dem 3.6er eine Touareg-Batterie wahrscheinlich nie voll werden würde, habe ich mir dann irgendwann nochmal ein 10er angeschafft. Ich bin vollkommen zufrieden damit und habe auch schon die Batterien des Elektroscooters meines Vaters damit erfolgreich refreshet. Daher Kaufempfehlung!

Für mich war unter anderem ausschlaggebend für die Entscheidung ein Ctek zu kaufen, dass diese auch als "Original-Porsche-Ersatzteil" im Porsche Center angeboten werden. Leider nur mit marginalen Aufschlägen von knappen 100% auf den Strassenpreis. Porsche ist zwar teuer, aber die Qualität stimmt eigentlich immer.

Beitrag von „macko“ vom 13. Dezember 2014 um 17:35

[Zitat von windstar](#)

... CTEK um das MXS 10.0

Gibt es hierzu Erfahrungen und/oder qualitativ gleichwertige Alternativen?

Servus,

hab ich selbst in Gebrauch und bin top zufrieden.

Habe die Teile auch mal eine zeitlang verkauft und kann nur positives berichten, auch in den sehr wenigen Fällen von Defekten.

Gruss

Marco

Beitrag von „clubchef“ vom 14. Dezember 2014 um 10:26

Ich habe mir gestern das CTEK MXS 7.0 gekauft, leider habe ich erst zu Hause festgestellt, dass im Gehäuse was "rappelt".

Irgendwas (eine Schraube) ist wohl lose und ist hin und her gerappelt. Habe das Ladegerät gegen ein anderes Neues getauscht bekommen.

(kann wohl auch bei einem 120 EUR Markengerät vorkommen)

Dann das Teil an den T gehangen und ein paar Stunden geladen, danach bei Starten ---> "Ich habe Feuer gemacht!".

Das Starten vom T fühlte sich deutlich besser an als davor und die Meldung vom "defekten Kurvenlicht" kam auch nicht mehr!

Mein Motorrad Ladegerät (ProCharger 70 <https://www.louis.de/artikel/procha...geraet/10003695>)

hatte 50% Batterie-Kapazität angezeigt, als ich es an den T dran gehangen hatte, aber mit nur 1 A hat es nicht geladen.

Das CTEK MXS 7.0 (im AGM Modus) hat mit dem linken Batterie-Symbol (ganz leer) angefangen zu laden, ist dann irgendwann auf auf das Symbol "halb voll" gesprungen und dann auf das Symbol "fast voll", dann auf voll.

Gibt es eine einfache und praktikable Möglichkeit für mich (ohne VW-Super-Spezial-Batterie-Last/Verbrauchs-Tester) festzustellen, ob meine Batterie noch OK ist und nur "leer" war oder ob sie wirklich vor dem Ableben steht oder ob irgendwas mehr Saft zieht als es sein sollte.

Nochmals Danke für Eure Hilfe und einen schönen 3. Advent!

Beitrag von „Janni“ vom 14. Dezember 2014 um 10:50

Moin, da hilft nur ein Belastungstest, den zB auch der Boschdienst machen kann.

Beitrag von „rebell“ vom 14. Dezember 2014 um 11:09

Mal aus Interesse:

Wenn ihr die Batterie mit den Ladegeräten nachladet, klemmt ihr die einfach an die Pole im Motorraum an?

In den Anleitungen der Ladegeräte (ich habe kein CTEK, aber ein baugleiches) steht, dass die Batterie abgeklemmt werden muss.....

Beitrag von „Humvee“ vom 14. Dezember 2014 um 11:25

Hallo,

ohne Abklemmen der Batterie.

Und hier eine Lösung, das man nicht immer die Motorhaube offen haben muss und an die Klemmen im Motorraum anschließen muss

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...ge-der-Batterie>

Beitrag von „clubchef“ vom 9. April 2015 um 13:08

Jetzt ist das soweit, ich brauch 'ne neue Batterie. Nach dem Vollladen mit dem CTEK hält die alte so 3-4 Wochen, dann kommt der Fehler "Kurvenlicht geht nicht".

Ich möchte in meinen T1 anstelle der 95AH eine 105er verbauen.

Hat das jemand schon mal gemacht und vor allem passt es?

(die 105er ist ja etwas länger, 394mm anstelle von 353mm)

Um dem Fred gerecht zu werden, hier meine Empfehlung für ein 105AH AGM Batterie:

BANNER Running Bull AGM Autobatterie 12V 105AH

Beitrag von „an78“ vom 10. April 2015 um 09:45

Hallo,

die 393er passt unter den Fahrersitz, dort hab ich ne 110er Silver Dynamics verbaut.

Im Kofferraum passt nur die 353er, dort hab ich ne 95er verbaut.

Gruß André

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/14968-empfehlung-f%C3%BCr-batterie/>

Beitrag von „cogy“ vom 27. Juli 2015 um 18:39

Hallo zusammen,

meine (Haupt-)Batterie scheint nach etwas mehr als 5 Jahren langsam zu schwächeln und muss ausgetauscht werden. Welche Batterie (technische Daten) sollte/darf ich einbauen?

Mein Touareg II 3.0 TDI V6 hat Standheizung also auch eine zweite Batterie, viel Sonderausstattung/Elektronik, wird hier in Deutschland überwiegend auf Kurzstrecken und im Urlaub auch in sehr kalten Regionen (-20°) benutzt.

Folgende Starterbatterie ist verbaut:

- Spannung: 12 V
- Kapazität: 85 Ah
- Kälteprüfstrom EN: 760 A
- Abmaße (L x B x H): 315 x 175 x 190 mm (Maße nicht nachgemessen sondern im Internet gefunden)
 - 5K0 915 105 J
 - 12V 85Ah 450A DIN
 - 760 A EN/SAE
 - 555 520 RA
 - VARTA DE
 - VAO
 - BEM Code:
 - 5K0915105J
 - VAO391130U0K3
 - 205 VAO39BU0K3E

Fragen:

1) Kann ich in jedem Fall eine geometrisch längere (L=353) Batterie einbauen oder geht das nur unter bestimmten Umständen (Kabellänge, Abdeckung, Sockel)?

2) Ich habe irgendwo gelesen, dass man normalerweise eine Batterie mit +10% Ah, verbauen kann, also in meinem Fall bis 93 Ah. Gehen auch 100 Ah, oder ist das wegen der Ladeelektronik (siehe Hinweis unten) und bei überwiegendem Kurzstreckenbetrieb nicht empfehlenswert (weil die Batterie evtl. nie voll aufladen kann)?

3) Ich würde gerne eine Batterie mit EFB-Technologie (kein AGM) verwenden, wegen Kurzstreckenbetrieb. Ist das empfehlenswert oder doch lieber eine Standardbatterie?

4) Kann jemand einen Hersteller (EFB) oder gar eine konkrete Batterie empfehlen?

Hinweis: Ich würde die Batterie gerne selbst wechseln, habe aber kein VAGcom.

Danke und viele Grüße,
Michael

Beitrag von „Hannes H.“ vom 27. Juli 2015 um 18:52

[Zitat von cogy](#)

2) Ich habe irgendwo gelesen, dass man normalerweise eine Batterie mit +10% Ah, verbauen kann, also in meinem Fall bis 93 Ah. Gehen auch 100 Ah, oder ist das wegen der Ladeelektronik (siehe Hinweis unten) und bei überwiegendem Kurzstreckenbetrieb nicht empfehlenswert (weil die Batterie evtl. nie voll aufladen kann)?

Hinweis: Ich würde die Batterie gerne selbst wechseln, habe aber kein VAGcom.

Danke und viele Grüße,
Michael

Ich würde wieder die gleiche Batterie verbauen, die ab Werk verbaut wurde. VW hat sich schon was dabei gedacht.

Eine größere bringt dir auch bei Kurzstrecken nichts, da die ja nie geladen werden kann, somit fährst du immer mit einer halbvollen Batterie herum.

Ohne Diagnosetool kannst du keine neue Batterie verbauen, das ist zwingend erforderlich.

MfG

Hannes

Beitrag von „rebell“ vom 27. Juli 2015 um 20:26

Ohne jetzt alles gelesen zu haben, wozu das Diagnosetool??

Beitrag von „Hannes H.“ vom 28. Juli 2015 um 06:22

[Zitat von rebell](#)

Ohne jetzt alles gelesen zu haben, wozu das Diagnosetool??

Beim T2 muss die Batterie auf das Fahrzeug angelernt werden, das wird mit dem Diagnosetool gemacht.

Beim T1 bekommt man eine Menge von Fehlern in den Steuergeräten (falls die nicht schon von der fast leeren Batterie erzeugt wurden), die müssen gelöscht werden bzw. teilweise wieder codiert werden (da könnte aber ein Tausch durch Aufrechterhaltung des Bordnetzes mit einer 2. Batterie noch gehen).

MfG

Hannes

Beitrag von „rebell“ vom 28. Juli 2015 um 09:47

Ah, ok danke für die Info!

Ich hatte meine Batterie nämlich schon 2x abgeklemmt, ohne ein solches Toll zu benötigen.

Beitrag von „Janni“ vom 28. Juli 2015 um 10:22

Frank, die einen sagen so, die anderen sagen so... Beim T1 hies es auch, es wird ein Diagnosetool benötigt. Beim T1 V10 klappt es auch ohne das Tool! Beide Varianten, einmal mit Aufrechterhaltung der Fahrzeugspannung (kein Wunder) und auch vollständiges Abklemmen der Batterie funktionieren! Viele User haben schon diverse Phänomene am T beseitigt indem sie ihn mal stromlos gemacht haben!

Ob es beim T2 jetzt zwingend notwendig ist weiss ich nicht, mag sein.... das wäre eher ein Rückschritt, weil die Batteriewechseli durchaus selbst zu bewerkstelligen ist. Jedoch mit angeschlossenem Ladegerät zur Spannungsaufrechterhaltung natürlich auch machbar!👍👍👍

Beitrag von „Hannes H.“ vom 28. Juli 2015 um 12:40

Als ich meine Batterie abgeklemmt hatte, war der Fehlerspeicher komplett voll mit div. Meldungen, die ich löschen musste...

Beim T2 gibt es ja ein Ladungsmanagement (hauptsächlich wegen der verbauten Start-Stopp-Automatik), und daher muss die entsprechende Batterie mittels Diagnosetool ausgewählt werden, das ist aber bei so gut wie allen neueren Autos so.

MfG

Hannes

Beitrag von „clubchef“ vom 10. September 2015 um 07:20

Ich habe mir am WE eine neue Batterie eingebaut.

Die Neue ist eine: Exide EK950, das ist eine AGM Batterie mit 95AH/850A.

<http://www.exide.info/ek950.html>

Die alte war: VW AGM Batterie mit dem BEM-Code 000915105 CE (~ VARTA AGM mit 92AH/520A).

Nach Sichtung diverser Youtube Videos und der EBA hier aus dem Forum habe ich mich selber dran getraut.

(ich bin ITler und kein Schrauber)

Der Wechsel war ohne größere Probleme machbar, während des Tauschs hatte ich das CTEK MX7 dran (wegen Saft).

Allerdings war der vorhandene Entgasungsschlauch für die neue Batterie zu kurz, da bei der Exide das Entgasungsventil auf der Pluspolseite ist und deswegen der Schlauch min. 50-60cm sein muss.

Habe mir ein paar Tage später dann einen längeren Schlauch besorgt und nochmals den Batteriekasten geöffnet und jetzt

sitzt alles und die Batterie klappt und kann entgasen, wenn sie möchte! 😄

Nach dem Tausch der Batterie meinte mein NAVI/RADIO (RNS 510) es möchte einen Code habe, da ich keinen Code habe, konnte ich ihn auch nicht eintippen. Allerdings hat sich dieses "Problem" von alleine gelöst.

Nach 1h Warten kam die Code-Eingabe nicht mehr und das Teil hat wieder ganz normal gearbeitet, wie vorher!

Beitrag von „rebell“ vom 3. Oktober 2015 um 15:07

Es wird kalt , und nun scheint meine Batterie doch am Ende zu sein. Kaum zu glauben, aber es sieht so aus, als wäre es noch die erste, aus 2006.

[image.jpgimage.jpg](#)

War wohl etwas leichter für die Batterie im milden Mittelmeerklima.

Spricht etwas gegen diesen Ersatz:

VARTA - Starterbatterie
SILVER dynamic

Artikeleigenschaften

Spannung:12	VBatterie-Kapazität:110	AhKälteprüfstrom	EN:920
APolanordnungBodenleistenausführung:B13	Länge:393	mmBreite:175	mmHöhe:190
mmSpannung:12	VBatterie-Kapazität:110	AhKälteprüfstrom	EN:920
APolanordnungBodenleistenausführung:B13	Länge:393	mmBreite:175	mmHöhe:190
mmEndpolart:1			

<https://www.kfzteile24.de/index.cgi?rm=s...¬TypeSearch=>

Größe müsste passen, Maße hab ich kontrolliert.

Beitrag von „juma“ vom 3. Oktober 2015 um 15:26

Servus,

die passt.

Habe gestern auch getauscht. Habe eine Bosch S5 AGM verbaut...

Beitrag von „rebell“ vom 3. Oktober 2015 um 16:29

Mist, vergessen zu gucken, + Pol rechts ist richtig, oder?

Beitrag von „juma“ vom 3. Oktober 2015 um 21:53

Servus,

[Zitat von rebell](#)

Mist, vergessen zu gucken, + Pol rechts ist richtig, oder?

jep...🤔

Beitrag von „Moody7L“ vom 7. Dezember 2015 um 18:59

Nabend die Herren !

Beim heutigen Auslesen des Fehlerspeichers sagte mir der Werkstattmeister das ich mir unbedingt eine neue Batterie zulegen sollte .

Er hat recht . Sobald es auch nur halbwegs Richtung null Grad geht wird es morgens schon knapp !

Die von Rebell vorgeschlagene Varta Silver Dynamic gibt es recht günstig in der Bucht . Nur der Filter da besagt das sie nur bei einem 7P passt .

Rebell hat aber einen 7L wenn ich das richtig sehe .

Kann ich die nun bei meinem 06er 3,0 TDI verbauen ?

MfG

ich hoffe Link posten gibt keinen Ärger

Beitrag von „juma“ vom 7. Dezember 2015 um 19:24

Servus,

[Zitat von Moody7L](#)

[...]

Kann ich die nun bei meinem 06er 3,0 TDI verbauen ?

[...]

steht doch schon im Beitrag [#30](#)...ja 😊

Beitrag von „Moody7L“ vom 7. Dezember 2015 um 19:41

Ist ja richtig !

Hast du denn eine Theorie warum der Filter auf der Bucht nur den 7P 4,2 Liter V8 ausspuckt ?

Sind für den 7L 3,0 TDI evtl nur 100ah vorgesehen ?

Nur aus Interesse 😄

MfG

Beitrag von „juma“ vom 7. Dezember 2015 um 19:47

Servus,

[Zitat von Moody7L](#)

[...]

Sind für den 7L 3,0 TDI evtl nur 100ah vorgesehen ?

vorgesehen ja, denn die 100 Ah reichen grundsätzlich aus. Aber die 110er passt hier auch und insbesondere dann, wenn man den Zuheizung aufgerüstet hat zur Standheizung kann der Dicke die zusätzlichen Ah gut verwerten... 😊

Beitrag von „rebell“ vom 7. Dezember 2015 um 19:48

Das wird an mangelnder Kompetenz liegen:D

Auf jeden Fall passt sie perfekt, und funktioniert wie sie soll.
Und wenn ich in ERWIN guckt, unter meine Fahrzeugdaten, steht bei mir auch 110Ah drin....

Beitrag von „Moody7L“ vom 7. Dezember 2015 um 19:57

Dann wird die jetzt geordert !

Nach 170tkm und fast 10 Jahren hat es die alte auch echt verdient in Rente geschickt zu werden .

Muss beim wechsell denn noch irgendwas beachtet werden ? Bzw kommen nach dem wechsell irgendwelche Freischaltungen oder ähnliches auf mich zu . Hatte mal irgendwo gelesen das man beim wechsell den T mit ner anderen Batterie versorgen sollte weil sich Steuergeräte verabschieden könnten wenn keine Spannung mehr ansteht . Wurde aber , glaub ich noch im gleiche Thread , dementiert .

Einfach alte ab und neue dran ?

MfG

@ Rebell : Ich meine auch bei meiner Originalen 110 ah gelesen zu haben als ich den Sitz mal draussen hatte .

Beitrag von „rebell“ vom 7. Dezember 2015 um 20:00

Na ja, ich habs mal so und mal so gemacht.

2x hatte ich die Batterie ohne Stützbatterie abgeklemmt, da kam nur die ESP Lampe, die geht

aber nach ein paar Metern wieder aus.

1x mit Stützbatterie, aber dabei muss man aufpassen, dass man keinen Kurzschluss baut, auf dem abgeklemmten + Kabel liegt dann ja noch 12V an.

Beitrag von „Moody7L“ vom 9. Dezember 2015 um 16:03

Werde zur Sicherheit eine Stützbatterie anklemmen . Der Aufwand hält sich ja in Grenzen .

Beitrag von „mark1“ vom 9. Dezember 2015 um 16:07

Ich würde die grösste Kapazität einbauen, die physisch reinpasst. Hat auf die Ladung etc. keinen Einfluss, der Generator schafft das locker, ggfs. dauert es eben etwas länger. Da man aber sowieso von einer vollen Batterie ausgeht, geht es ja immer nur um die "Nachladung"- und die ist dann gleich...

Man muss beim Batteriewechsel eigentlich nur dann codieren, wenn man den Typ wechselt, z.B. von Bleib/Säure auf AGM,- dann werden die Ladekurven angepasst. Gleichzeitig wird das Steuergerät aktiv in den Lernmodus geschaltet. Den erreicht es aber auch von selbst bei Triggerereignissen wie z.B. Kaltstarts.

siehe hier:

http://www.moll-batterien.de/downloads/Moll...ne_Code_web.pdf

Gruss

Mark